

Modul 1

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung von Gesprächstechniken, die zu einem kompetenten Führungs- und Konfliktmanagement innerhalb des schulischen Alltags beitragen. Die praktisch sofort umsetzbaren Gesprächsfertigkeiten dienen dazu, schulische Ziele, Projekte und Visionen, Bedürfnisse und Wünsche zu verwirklichen und zugleich das Engagement und die Motivation sowie den Ideenreichtum des Mitarbeiterstammes zu erhalten und zu steigern.

Das Gesprächsmodell ist anwendbar auf alle Situationen des schulischen Alltages, z.B. Treffen von Zielvereinbarungen, Konfliktbewältigung, jährliche Mitarbeitergespräche, Elterngespräche, Leiten von Konferenzen, etc.

Eine prozess- und lösungsorientierte Gesprächsführung schafft trotz täglicher Probleme eine verbesserte Arbeitsatmosphäre.

Den Teilnehmern soll die Scheu vor schwierigen Gesprächen genommen werden mit dem Ziel jegliche Probleme oder Konflikte als Chance zu erkennen und zu nutzen.



Modul 2

„Wer bin ich im Kommunikationsprozess oder im Konflikt?“

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Person selbst, die durch den Konflikt oder das Gespräch hindurchführen möchte.

Gerade in schwierigen Situationen neigen wir dazu in alte – bereits in der Kindheit erlernte – Strategien zurückzufallen. Dies ist oft nicht besonders hilfreich, weil sich die Dynamik im Gespräch dadurch grundlegend verändert.

Es werden Einblicke in die Transaktionsanalyse gegeben, Ungleichgewichte oder Machtspiele aufgezeigt und Möglichkeiten für die Abhilfe vorgestellt.

Ziel des Seminars ist es, sich selbst besser kennenzulernen und sich über die eigenen Wahrnehmung und der erlernten Gesprächstechniken aus emotionalen Fällen gekonnt herauszunehmen.

Das Seminar dient zudem der Vertiefung von Gesprächstechniken aus Teil 1 und der Fehleranalyse.

Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit eigene Konflikte einzubringen, Muster zu erkennen und in Rollenspielen neues Verhalten auszuprobieren.

